

119

Lob der Thränen

A. W. Schlegel.

Ziemlich langsam.

Singstimm.

PIANOF:

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp (F#). The tempo is marked 'Ziemlich langsam.' (Moderately slow). The piece is in 3/4 time. The lyrics are: 'Lüf = te Blumen = düf = te al = le Lenz u. Ju = gend = lust, frischer Lip = pen Küsse nippen sanft gewiegt an zar = ter Brust; dañ der Trau = ben Nektar rauben, Reihentanz und Spiel u.' The piano accompaniment includes dynamic markings 'pp' (pianissimo) and '8va' (octave). The score ends with a double bar line and repeat signs.

Scherz, was die Sinnen nur ge-winnen, ach, er-füllt es je das Herz, ach, er-füllt es je das

Herz?

2
 Wenn die feuchten
 Augen leuchten
 Von der Wehmuth lindem Thau,
 Dann entsiegelt,
 Drinn gespiegelt,
 Sich dem Blick die Himmelsau.
 Wie erquicklich
 Augenblicklich
 Löscht es jede wilde Gluth;
 Wie vom Regen
 Blumen pflegen
 Hebet sich der matte Muth.

3
 Nicht mit süßen
 Wasserflüssen
 Zwang Prometheus unsern Leim!
 Nein mit Thränen;
 Drum im Sehnen
 Und im Schmerz sind wir daheim.
 Bitter schwellen
 Diese Quellen
 Für den erdumfangnen Sinn,
 Doch sie drängen
 Aus den Engen
 In das Meer der Liebe hin.

4
 Ew'ges Sehnen
 Floß in Thränen,
 Und umgab die starre Welt,
 Die in Armen
 Sein Erbarmen
 Immerdar umfluthend hält.
 Soll dein Wesen
 Denn genesen
 Von dem Erdenstaube los,
 Mußt im Weinen
 Dich Vereinen
 Jener Wasser heil'gen Schoofs.